



Einladung zur 504. Arbeitssitzung

Termin: Montag, 3. Februar 2020

Ort: Zahnärzthehaus Stuttgart, Albstadtweg 9, 70567 S-Möhringen

Zeit: Beginn 19.30 Uhr c.t.
(Bewertet mit 3 Fortbildungspunkten)

Thema: Update Prophylaxe

Referent: Prof. Dr. Johannes Einwag, Stuttgart

Kurzinhalt:

Karies, Gingivitis, Parodontitis und Periimplantitis, die häufigsten Erkrankungen der Mundhöhle, sind Biofilm-induzierte Erkrankungen. Die wichtigste Maßnahme der Prävention besteht somit darin, die Entwicklung krankheitsauslösender Biofilme zu verhindern. Im Zentrum der Prophylaxe steht die mechanische Entfernung des Biofilms (häuslich oder professionell) unterstützt durch Maßnahmen der Chemoprävention (vom Chlorhexidin bis zur Fluoridierung).

An diesen Big Points hat sich in den vergangenen Jahren nichts geändert – interessante und klinisch relevante Entwicklungen gibt es allerdings im Detail, inzwischen sogar formuliert in Formen von Leitlinien für das mechanische und chemische Biofilmmangement sowie neuen Empfehlungen für den Einsatz von Fluoriden.

Die Inhalte dieser Leitlinien/Empfehlungen werden präsentiert, interpretiert und die Konsequenzen für die Praxis vorgestellt.

Vita:

Direktor des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart,
Vorsitzender der Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde GPZ

- Studium der Zahnheilkunde in Bonn
- 1979 Examen und Approbation in Bonn
- 1980 Promotion in Bonn
- 1986 Habilitation Würzburg
- 1986 Privat-Dozent in Würzburg
- Oberarzt an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Univ.-ZMK-Klinik Würzburg
- 1987 – 1991 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Kinder-ZHK und Prophylaxe in der DGZMK
- 1992 Ernennung zum apl. Professor
- Seit Januar 1992 Direktor des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart
- Seit 1996 Vorsitzender der Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde GPZ
- Hauptarbeitsgebiete: Orale Präventivmedizin, Kinderzahnheilkunde, Parodontologie